

# Teilhabe ermöglichen

## Mit der Familienkarte Plus erhalten finanziell schwache Familien ab 1. Januar zahlreiche vergünstigte Leistungen

Von FLORIAN RENEBERG

■ **Eschwege.** Ab 1. Januar bietet die Kreisstadt die „Familienkarte Plus“ an. Sie soll Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren die Teilhabe an kulturellen, sportlichen und Bildungsangeboten ermöglichen – auch wenn das Portemonnaie ihrer Eltern derartige Aktivitäten eigentlich nicht hergibt. Das Angebot richtet sich an Jugendliche, deren Familien SGB II oder Wohngeld beziehen. „Das betrifft rund

1.000 Kinder“, betonte Sozialdezernent Reiner Brill.

### 16 Partner sind im Boot

Die Auftaktveranstaltung fand am vergangenen Donnerstagabend im Rathaussaal statt. Dort waren Vertreter von insgesamt 16 Vereinen und Institutionen zusammengekommen, die die Familienkarte Plus unterstützen. „Wir mussten niemanden überreden“, sagte Brill, „alle haben sofort zugesagt.“ Er hofft, dass sich weitere Part-

ner finden, die sich mit Vergünstigungen an dem Angebot beteiligen.

Um die Karte zu beantragen, müssen Interessenten im Rathaus ihren Bewilligungsbescheid für die Transferleistung vorzeigen. Dann bekommen sie einen Gutschein, um ein Foto machen zu lassen. Liegt das vor, kann die Karte ausgestellt werden. Sie ist für ein Kalenderjahr gültig.

Anträge können ab 23. November mit den Anträgen auf Weihnachtsbeihilfe gestellt werden –

„dann könnten die Karten Ende des Jahres bei den Nutzern sein“, sagt Jörn Engler. Er hat die Familienkarte Plus gemeinsam mit Brill federführend erarbeitet.

### Infos und Anträge

Die Übersicht über die Leistungen soll künftig auch online unter [www.eschwege.de](http://www.eschwege.de) einzusehen sein. Infos und Anträge erhalten Sie bei Jörn Engler, Fachdienst Familie und Soziales der Kreisstadt, im Eschweger Rathaus oder unter ☎ 05651-304367.

## EXTRA ■ INFO

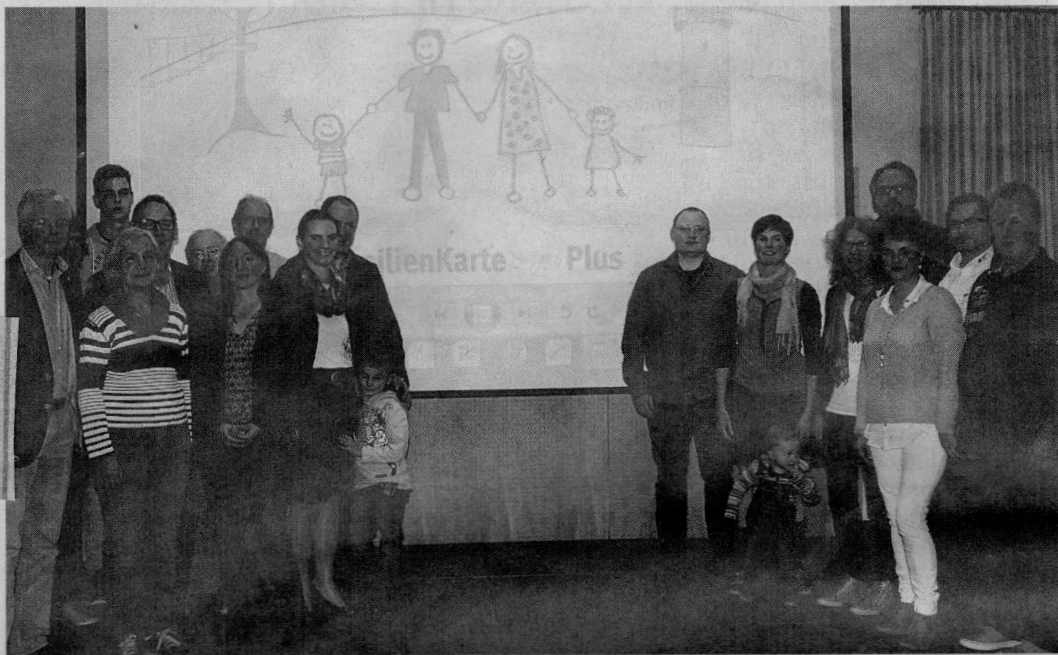
### Die Leistungen der Familienkarte Plus

**Jugendförderung Eschwege:** Reduzierung der Teilnahmebeiträge auf ein Drittel  
**Stadtmuseum:** kostenloser Eintritt

**Freie Waldorfschule Werra-Meißner:** Eintrittspreise für die Puppentheaterwochen werden um 50 Prozent reduziert

**Cineplex:** Jugendliche von 11 bis 17 Jahren zahlen 4 Euro pro Film

**Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus:** 50 Prozent Ermäßigung auf alle



Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zur Familienkarte Plus.

Foto: Renneberg